



**Konzept des Lernprozesses in der Theaterschule „ABC“
beim Internationalen Musiktheater „Schule von Solomon Plyar“
&
Kunstarche e.V. Dresden**

Ziele und Aufgaben:

Das Internationales Musiktheater „Schule von Solomon Plyar“ und Kunstarche e.V. nehmen sich obwohl eine kulturelle und geistige Erziehung von Kindern und Jugendlichen, sowohl als auch eine ästhetische und moralische Erziehung beim Projekt - Theaterschule „ABC“ vor.

Die Schule „ABC“ ist ein Komplex aus Kreativ-Workshops, Meisterklassen und verschiedenen Kursen (geführt von professionellen Lehrern) zu Theorie und Praxis des darstellenden Spieles.

Prinzipien und Aufbau des Lehrplanes:

Der Lehrplan beinhaltet 3 Stufen auf – Stufe A, B und C.

Stufe A – „Start“

Kleinkinder (5-8 Jahre)

Alle Freiwilligen werden ohne Aufnahmeprüfungen aufgenommen.

Stufe B – „Theatralisches Gymnasium“

Schulkinder (9-12 Jahre)

Zur Aufnahme gilt das Vollenden der Stufe A oder das Bestehen einer Aufnahmeprüfung.

Stufe C – „Entrée“

Jugendliche (13-17 Jahre)

Aufnahme gilt wie in Stufe B. Nach dem Bestehen der Endprüfung erhält jeder Schüler ein Zertifikat.

Ziele des Lehrplanes:

Level 1

Übermittlung des Grundwissens des darstellenden Theaterspieles und Entwicklung von kreativen Fähigkeiten der Kinder (Bühnensprache, Vokal, Pantomime, Tanz, Rhythmik etc.).

Level 2

Auftreten in Theaterstücken und Konzerten, sowohl als auch in denen der Stufe C.

Level 3

Selbständiges Aufarbeiten und Erlernen von Rollen , Teilnahme an Aufführungen des Theaters und Solodarbietungen .

In der Schule „ABC“ werden 4 Hauptfächer unterrichtet:

1. Darstellendes Spiel
2. Bühnensprache
3. Gesang
4. Bühnenbewegung

Jedes Fach hat seine Richtungen.

1. Darstellendes Spiel:

Entwicklungsspiele; Aufbau des Aufmerksamkeits-, Beobachtungs- und Vorstellungsvermögens, Grundlage der Theorie der darstellenden Kunst nach der Stanislavsky Methode.

2. Bühnensprache:

Individuelles Sprachtraining, Atemtraining, Aufbau einer theatralischen Stimme, Artikulationsgymnastik, Sprachmelodie, -logik, -korrektur und -etikett.

3. Gesang:

Musiktheorie, individuelles Vokaltraining und Chor.

4. Bühnenbewegung:

Rhythmik, Gymnastik, Tanzgrundlagen (Körperhaltung, etc.), verschiedene Tanzarten (Modern, Jazz, Volkstanz, Step, Ballett usw.), Pantomime.

Arbeitsformen:

Gruppen- und Einzelunterricht, Proben, Seminare und Meisterklassen.

Dauer des Lehrgangs:

Mindestens 2 Jahre je Stufe – jeweils 4 Etappen, wobei 1 Etappe ½ Jahr in Anspruch nimmt.

Unterrichtsplan:

Stufe A – „Start“:

1. Jahr:

- Zweimal pro Woche je 2 Unterrichtsstunden (á 45 min).
- Alle 4 Hauptfächer werden unterrichtet, jeweils 1 Unterrichtsstunde pro Fach.

2. Jahr:

- Zweimal pro Woche je 2 Unterrichtsstunden + 1 Stunde pro Woche für Theaterproben (Konzert- oder Prüfungsvorbereitung zur Stufe B).

Stufe B – „Theatralisches Gymnasium“:

1. Jahr:

- Zweimal pro Woche (2 und 3 Stunden).

2. Jahr:

Zweimal pro Woche (2 und 3 Stunden) + 1 Stunde pro Woche für Theaterproben (für Konzerte, Stückvorbereitung der Stufe C und Prüfungsvorbereitungen zur Stufe C).

Stufe C – „Entrée“:

1. Jahr:

- Einmal pro Woche (5 Stunden).

2. Jahr:

- Einmal pro Woche (5 Stunden) + 2 Stunden zur Vorbereitung & Aufführung des Diplomstückes, Teilnahme an den Theaterproben des Theaters „Schule von Solomon Plyar“ als Praktikum.

Kontrollarbeiten & Prüfungen:

1. Halbjahr – offener Unterricht.
2. Halbjahr – Bewerteter Kontrollunterricht.
3. Halbjahr – Bewerteter Kontrollunterricht.
4. Halbjahr – Prüfung (Teilnahme an einem Konzert bzw. Theaterstück).

Vorstufe „Mäuseschule“:

Dieser Kurs ist speziell für 3 – 4 Jährige Kinder, als Vorschule, gedacht. Der Unterricht findet einmal pro Woche mit 2 Unterrichtsstunden je 45 Minuten statt. Der Lehrplan umfasst: Tanz, Chor, Lärm- und Effektinstrumente spielen. Ziel des Unterrichts : Entwicklung der motorischen Fähigkeiten, Körperkoordination, Musikgehör und Rhythmusgefühl.

Besondere Bedingungen:

1. Die Hauptaufgabe der Theaterschule ist eine Vorbildung der Kinder und Jugendlichen auf ein professionelles Schauspielstudium. Deswegen besteht ein allgemeine Interesse aller Lehrer darin, dass die Schüler alle Kurse belegen, um eine komplette Ausbildung anstreben zu können. Nur in diesem Fall haben die Schüler die Möglichkeit, den Schauspielunterricht zu besuchen, Prüfungen abzulegen, an Konzerten bzw. Theaterstücken teilzunehmen und sich auf die nächste Stufe vor zuarbeiten. Qualität und Professionalismus sind Hauptkriterien in der Ausbildungszeit eines jeden Schülers. Im Falle, dass ein Schüler nur wahlweise einen oder mehrere Kurse belegt (z.B: nur Tanz und Vokal), hat er die Wahl seinen eigenen Unterrichtsplan zu erstellen (nach Vereinbarung mit dem Lehrer). In diesem Fall ist er zur Teilnahme an Tests und Prüfungen nicht verpflichtet. Jedoch wird ihm auch die Erlaubnis, an Theateraufführungen und Konzerten teilzunehmen entzogen. Dies führt dazu, dass der Schüler kein Diplom bzw. Zeugnis bekommen kann.
2. Bei Verstoß gegen die Hausordnung und nach mehreren Ermahnungen hat die Schule das Recht, den Schüler vom Unterricht zu suspendieren (der bereits bezahlte Beitrag wird nicht zurückerstattet).

Finanzierungsbedingungen:

Die Bezahlung ist differenziert:

1. Programm „Paket“ (4 Stunden pro Woche)
Kosten pro Monat 64,00€ / 32,00€
2. Programm „Nach Wahl“
Kosten pro Monat 24,00€ / 12,00€
3. Zusatzunterricht
Individuell nach Vereinbarung mit dem Lehrer
4. Vorstufe „Mäuseschule“
Kosten pro Monat 48,00/24,00€

Die Bezahlung erfolgt monatlich im Voraus, wobei der Teilnehmer verpflichtet ist in den ersten fünf Tagen des Monats zu bezahlen. Natürlich ist auch die Bezahlung in Quartalen (für 3 Monate im Voraus) möglich, dies wird auch mit 10% Rabatt belohnt, eine 6-monatige Vorauszahlung mit 15%. Falls aus einer Familie mehrere Kinder die Theaterschule besuchen, bekommt das zweite Kind einen Rabatt von 25 % und 30 % für das dritte Kind.

Falls ein Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage ist, einen ganzen Monat den Unterricht zu besuchen, wird die Bezahlung für diesen Monat erstattet bzw. auf den Folgemonat verschoben. Für eine einmalige Abwesenheit (aus welchen Gründen auch immer) erfolgt keine Gelderstattung. Während der Ferien und an Feiertagen gibt die Schule nur Zusatzunterricht (nach Vereinbarung mit dem Lehrer).

Bezahlung erfolgt an die Schulkasse oder auf das Vereinskonto.

Mit Schulregeln und Zahlungsbedingungen einverstanden.

Datum _____

Unterschrift _____

Außer den Hauptfächern bietet die Schule noch weitere Nebenfächer an:

- Theatralisches Kostüm
- Grundlagen des Schminkens (Theater-Makeup) und Frisuren
- Das Spielen auf Instrumenten
- Allgemeine Grundlagen der Bühnengestaltung
- Grundlagen der Fotografie
- Herstellung von Handpuppen
- Holzschnitzerei und Requisit
- Meisterklasse des Sologesangs
- Meisterklasse im klassischen Tanz für professionelle Balletttänzer
- Seminare in darstellender Kunst und plastischer Regie für Balletttänzer
- Seminare nach der Stanislavski Methode